

ATZELSBERGER KREIS FÜR KLINISCHE HYPERTHERMIE

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO) und der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG).

27. Arbeitstreffen des Atzelsberger Hyperthermie-Kreises

auf Schloss Atzelsberg bei Erlangen
16. Mai 2014, 09:00 Uhr – 16:00 Uhr
Vorbereitung am 15. Mai 2014

Professor Dr. Rolf Sauer
Sprecher Atzelsberger Kreis

Universitätsklinikum Erlangen
Universitätsstraße 27
91054 Erlangen

Tel: +49 9131 85-340 85
Fax: +49 9131 85-340 60
E-Mail: rolf.sauer@uk-erlangen.de

Protokoll

Moderation

Prof. Dr. Rolf Sauer, Erlangen

Teilnehmer

Dipl.-Ing. Abdel-Rahman, Sultan	München
Dr. med. Allgäuer, Michael	Regensburg
Dr. Crezee, Hans	Amsterdam
Prof. Dr. Datta, Niloy Ranjan	Aarau
Dr. Dobsicek-Trefná, Hana	Göteborg
Dr. Ehmann, Michael	Mannheim
Prof. Dr. med. Fietkau, Rainer	Erlangen
Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Gaipf, Udo	Erlangen
Dr. med. Ghadjar, Pirus	Berlin
Hartmann, M. Sc., Josefin	Erlangen
Prof. Dr. med. Hurwitz, Mark	Philadelphia
Dr. med. Kazberuk, Dorota Elzbieta	Bialystok
Prof. Dr. med. Keilholz, Ludwig	Bayreuth
Prof. Dr. med. Krempien, Robert	Berlin
Lek. med. Kukielka, Andrzej	Krakow
Prof. Dr. Maluta, Sergio	Verona
Dipl.-Phys. Marder, Dietmar	Aarau
Priv.-Doz. Dr. med. Ott, Oliver	Erlangen
Dr. med. Rożkowska, Ewa	Bialystok
Prof. Dr. Sauer, Rolf	Erlangen
Dr. Sennewald, Gerhard	München
Dr. Sennewald, Nicola	München
Dr. med. Smiszek, Robert	Borna
Dipl.-Ing. Wadepohl, Martin	München
Dr. med. Weber, Bernhard	Oberaudorf

TOP 1: Begrüßung und Allgemeines

Herr Sauer begrüßt zahlreiche neue Gäste:

- Herrn Dr. med. Pirus Ghadjar, Klinik für Strahlentherapie der Charité, Berlin.
- Herrn Prof. Dr. Robert Krempien, Chefarzt der Klinik für Strahlentherapie HELIOS Klinikum Berlin-Buch.
- Dipl.-Phys. Dietmar Marder, Institut für Radio-Onkologie, Kantonsspital Aarau.
- Dr. med. Ewa Rożkowska, stellvertretende Leiterin der Abteilung für Strahlentherapie, Maria Skłodowska-Curie Memorial Oncology Center, Białystok.

TOP 2: Kurzberichte

- Lokalrezidiv des Rektumkarzinoms (HyRec):
In die Phase I-Studie inzwischen 32 Patienten rekrutiert wurden. Sie ist damit abgeschlossen. Es gab keine signifikanten toxischen Wirkungen der Studienmedikation. Die Phase II-Studie hat bereits begonnen.
- Pankreaskarzinom (HEAT-Trial):
Bis jetzt wurden 36 Patienten in die Studie eingebracht werden konnten. Die Unterlagen zu der geplanten Änderung der Einschlusskriterien sind nun erstellt worden und liegen den Gremien vor.
Diese Änderung der Einschlusskriterien sieht vor, dass die Beschränkung des postoperativen Tumormarkers (CEA/CA 19-9) auf 2.5 x obere Normwertgrenze (ULN) innerhalb einer Woche vor Randomisierung wegfallen und die Frist zwischen Operation und erstem Therapietag von 8 Wochen auf 12 Wochen erhöht werden soll.
- Analkarzinom-Studie: (HyCan):
Diese Studie hat das Gütesiegel A der Deutschen Krebsgesellschaft erhalten hat. Im Rahmen dieser Studie wird Radiochemotherapie (Mitomycin + 5-FU) in Kombination mit Hyperthermie gegen die alleinige Radiochemotherapie an 60 geplanten Patienten getestet. Es handelt sich um keine AMG-Studie.
- Adjuvante RT +/- RHT des Prostatakarzinoms:
Es wird berichtet, dass derzeit zwei Studienprotokolle zum Prostatakarzinom vorlägen, nämlich zur Adjuvanz nach Prostatektomie (Verona) und aus Berlin zur Rezidivtherapie (Berlin). Er schlägt vor, wegen der Finanzierungsschwierigkeiten die Verona-Studie zu stoppen und die Veronapatienten in die berliner Studie einzubringen.

Verantwortlich
Zu erledigen

O. Ott, Erlangen

L. Lindner,
München

R. Fietkau,
Erlangen

S. Maluta,
Verona

- Qualitätszirkel Hyperthermie:
Die Gruppe berichtet über das Treffen am 15.05.2014 unter Einbeziehung der beiden Vertreter der "Deutschen Gesellschaft für Hyperthermie", die in unserer Gruppe mitarbeiten möchten. Das Gespräch stimmte optimistisch, sodass davon ausgegangen werden kann, dass sich einzelne ausgewählte Mitglieder an Studien beteiligen können, die die Oberflächen-HT betreffen. Es werden dann dieselben Qualitätskriterien zu erfüllen sein wie bisher im Atzelsberger Kreis.

TOP 3: Brachytherapie des Lokalrezidivs von Prostatakarzinomen (Kra-kau-Protokoll)

Es handelt sich um eine prospektive Phase II-Studie zur Brachytherapie in Kombination mit interstitieller Hyperthermie beim Lokalrezidiv des Prostatakarzinoms. Die Formalitäten in Polen sind erledigt, die Finanzierung durch das Forschungsministerium steht und dass am 07.05.2014 der 1. Patient in die Studie aufgenommen wurde und entsprechend behandelt wird. Erlangen und Göttingen wollen sich an dem Protokoll beteiligen. Die Formalitäten für Deutschland werden abgearbeitet.

V. Strnad,
Erlangen

TOP 4: Regionale Hyperthermie und Salvage Radiation Therapy bei Patienten mit biochemischem Rezidiv eines Prostatakarzinoms (P. Ghadjar, Berlin)

Eine geplante randomisierte Phase-III-Studie zur Evaluierung der Hyperthermie bei der Therapie des biochemisch nachgewiesenen Prostatakarzinomrezidivs vor. In diese Studie sollen 290 Patienten eingebracht werden. Es handelt sich aufgrund der vorgelegten ausführlichen Unterlagen um ein hervorragend konzipiertes, die praktischen Möglichkeiten berücksichtigendes Protokoll.

P. Ghadjar,
Berlin

Die Teilnehmer der Gruppe einigen sich darauf, zunächst zur Prüfung der Machbarkeit des Konzeptes eine Phase II-Studie zu starten, welche bei Erfolg die Grundlage für eine Phase III-Studie sein wird.

TOP 5: Qualitätsrichtlinien des technischen Komitees Oberflächenhyperthermie

Bericht über die Arbeit des technischen Komitees.

H. Dobsicek-
Trefna

TOP 6: Zusammenarbeit zwischen amerikanischen und europäischen Zentren bei Hyperthermie-Studien

Inzwischen wurden 25 Zentren mit BSD-500 Hyperthermiesystemen und 6 Zentren mit BSD-2000-Systemen in den USA ausgestattet. Leider werden derzeit keine Studien durchgeführt, obwohl dies dringend benötigt wäre. Er nennt die wesentlichen Protokolle des Atzelsberger Kreises als durchaus praktikierbar in den USA. Grundlegende Abstimmungsgespräche zwischen den sechs namhaften Zentren sind erfolgt.

TOP 7: Änderung in der Leitung des Atzelsberger Kreises

Herr Sauer teilt mit, dass er mit dem Ende des heutigen Meetings von der Verantwortung als "front man" des Atzelsberger Kreises zurücktritt. Diese wird ab dem nächsten Arbeitstreffen Herr Prof. Fietkau tragen. Herr Fietkau dankt Herrn Sauer für die Gründung unseres wichtigen Arbeitskreises im Jahre 2007 und dessen an-regende Moderation während nun exakt sieben Jahren. Herr Sauer wird dem Atzelsberger Kreis erhalten bleiben.

Nächste Termine:

28. Arbeitstreffen des Atzelsberger Hyperthermie-Kreises

Datum: Freitag, 18. Juli 2014
Uhrzeit: 9:00 Uhr – 16:00 Uhr
Ort: Schloss Atzelsberg bei Erlangen

29. Arbeitstreffen des Atzelsberger Hyperthermie-Kreises

Datum: Freitag, 24. Oktober 2014
Uhrzeit: 9:00 Uhr – 16:00 Uhr
Ort: Schloss Atzelsberg bei Erlangen

S. Abdel-Rahman
Protokollführer

Prof. Dr. R. Sauer